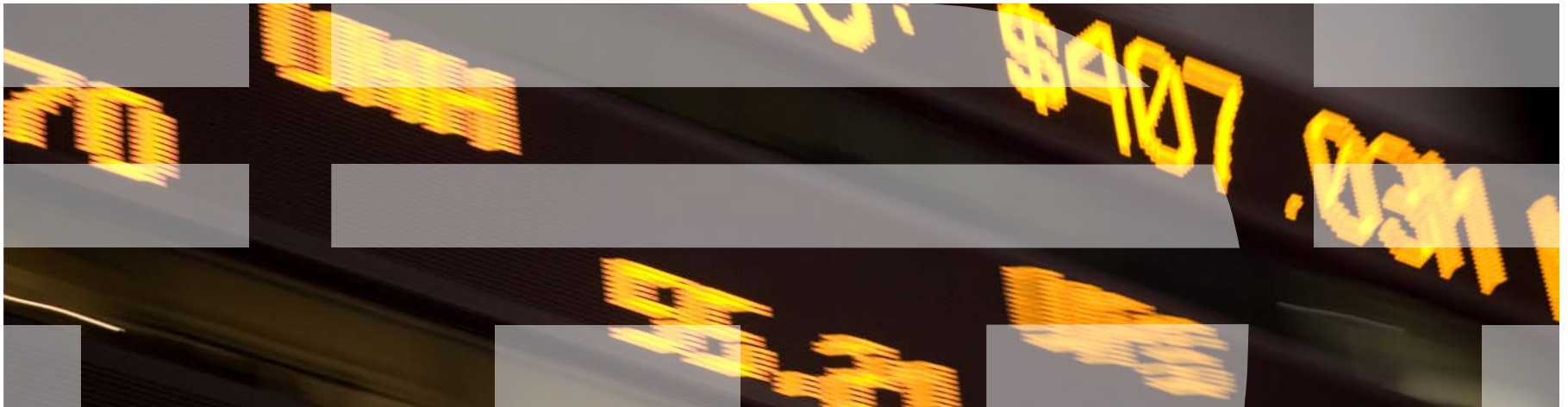


Innovation in der Bundesverwaltung

Smarter (E)-Government



Eine „smarte“ Verwaltung?

- **S** –pezifisch-konkret (präzise und eindeutig formuliert)
- **M** –essbar (quantitativ oder qualitativ)
- **A** –ttraktiv (positiv formuliert, motivierend)
- **R** –ealistisch (das Ziel muss für mich erreichbar sein)
- **T** –erminiert (bis wann...?)



Generelle Trends Extern

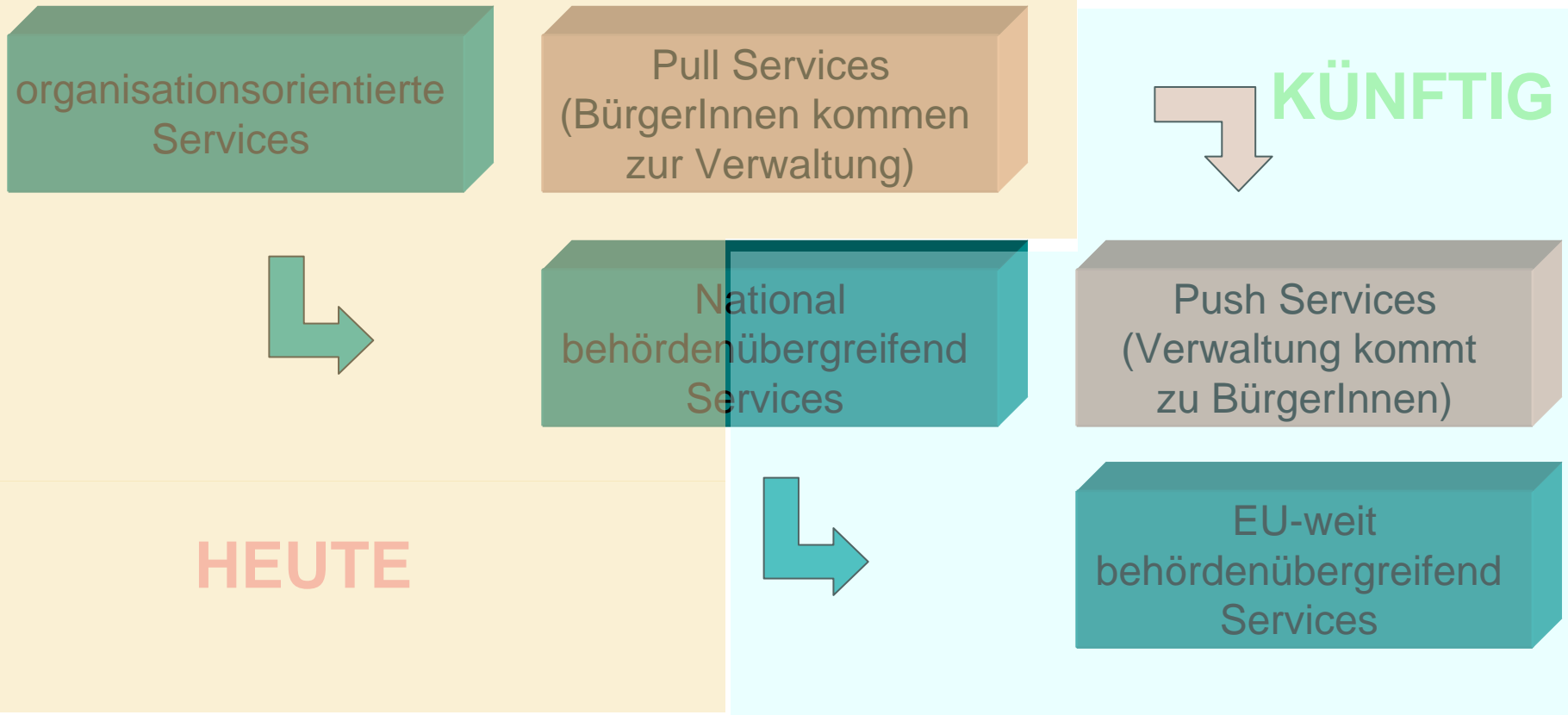
- Elektronische Kommunikation ist etabliert
- Elektronische Serviceangebote verfügbar, werden ausgebaut
- Mobilität nimmt europaweit zu, Verwaltungsgrenzen zwischen EU-Mitgliedsstaaten verschwinden
- Web 2.0 erhält für die Politik Stellwert, ePartizipation boomt
- Soziale Netzwerke mit ungeahntem Wachstum
- mehr als **70 %** Internetpenetration in Ö

- **98 %** der Unternehmer nutzen IT
- **1,6 Mio.** Netbanking User in Ö
- über **400.000** fragen über 3 Mio. Seiten auf help.gv pro Monat ab
- Facebook hat 300.000 neue User-Profil/Tag mit **4,5 Mrd.** Abfragen
- Obama hat **4,3 Mio.** friends auf Facebook und MySpace, Townhall – über **100.000** Fragen an Obama

Generelle Trends Intern

- Massive **Budget**restriktionen
- **Wirkung**sorientierung verstärkt gefordert
- Verwaltungseffizienz wieder als neue Initiative
- Hohe Erwartungshaltung an **Flexibilität** und Geschwindigkeit
- Zu treffende Maßnahmen gehen **über die Organisationsgrenzen** hinaus, Steuerung endet aber bei der eigenen Organisation
- Restrukturierungsmaßnahmen werden in einem auf Stabilität ausgerichteten Organisationsmodell gefordert
- Bedienstete werden mit immer mehr unterschiedlichen Anwendungen konfrontiert -> Schulungs- und Bedienungsherausforderung
- Keine leistungsorientierte interne Verrechnung von IKT-Leistungen bzw. auch generell

Was bedeutet das für die Behörden?



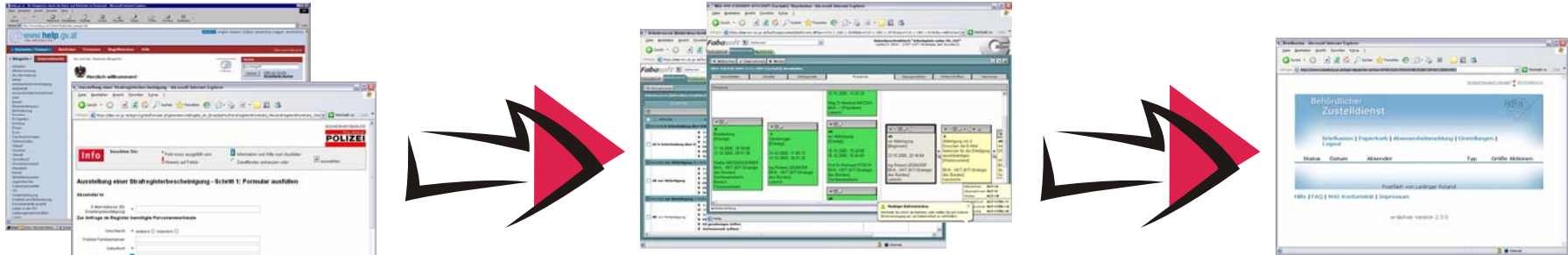
Einheitliche One Stop Services

E-Government als Antwort?

- ermöglicht **Überwindung von Barrieren** - One-Stop-Service
- ermöglicht die **Beteiligung** von BürgerInnen - Partizipation
- schafft **Freiraum** für qualifizierten Bürgerkontakt durch Entfall von Routinetätigkeiten
- schafft **Transparenz**
- ist die Basis für **Verwaltungsreform**
- schafft **Synergien** zw. Verwaltung und Privatwirtschaft

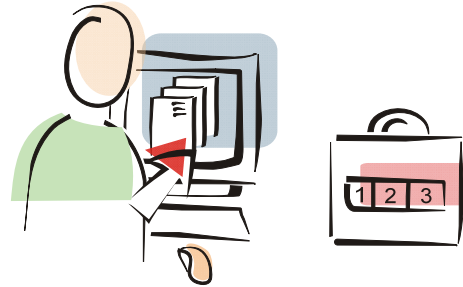
**in jedem dieser Bereiche hat Österreich
seit 2000 wirklich große Fortschritte gemacht
und ist zu Recht „Europameister“**

Unser Ziel: durchgängige elektronische Prozesse



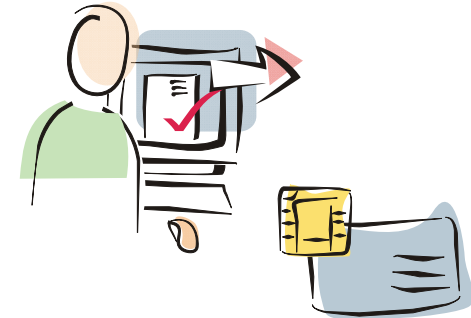
zB. HELP.gv.at,
Wien.gv.at etc.

Portal



zB. ELAK, Register (ZMR, GWR,
Vollmachtsregister, Adressregister),
Finanz Online, sonstige Fach-
anwendungen etc.

**Fachanwendung
/ Backoffice**



zB. www.zustellung.gv.at

**Duale
Zustellung**

Aber?

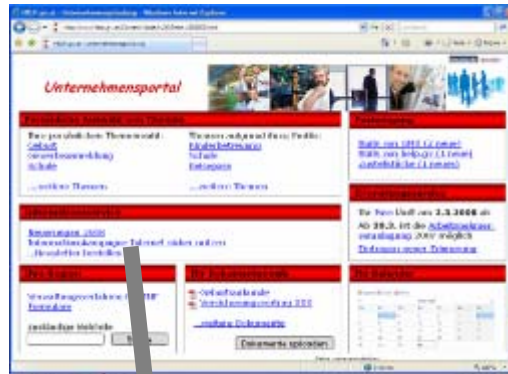
- im letzten Jahrzehnt wirklich viel im E-Government erreicht, - das gilt v.a. für den "Europameister" Österreich
- aber jetzt zeigt sich zunehmend, dass zu Vieles und zu Uneinheitliches angeboten wird
- daher im Interesse der leichten Nutzbarkeit durch Menschen und Unternehmen:
 - **zusammenfassen**
 - **vereinheitlichen**
 - **standardisieren**
 - **one-stop-Lösungen**
 - **Kompetenzgrenzen überwinden**
 - **komplizierte Verfahren und Organisationen vereinfachen**

Vision – ein Portal für ALLES

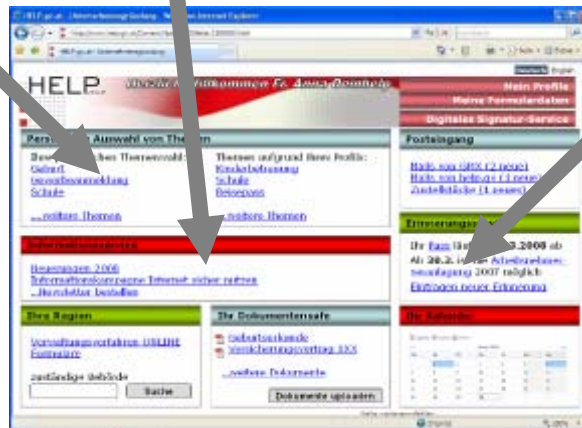
BürgerInnen

UnternehmerInnen

PatientInnen



BenutzerInnen bestimmen was sie im Portal haben wollen



Personalisierte Portale für Bürgerinnen und Bürger myHELP



Herzlich willkommen Harald Peter Müller!

Abmelden

Mein Profil
Meine Formulare
Digitales Signatur-Service

Persönliche Auswahl von Themen

Ihre persönliche Themenwahl:

- [Geburt](#)
- [Gewerbeanmeldung](#)
- [Reisen](#)
- [... weitere Themen](#)

Themen aufgrund Ihres Profils:

- [Kinderbetreuung](#)
- [Reisepass](#)
- [Jugendliche](#)
- [... weitere Themen](#)

Informationsservice

- [Neuerungen 2008](#)
- [Informationskampagne "Internet sicher nutzen"](#)
- [... Newsletter bestellen](#)

Formulare meiner Region

[Zu den Formularen ...](#)

Behörden meiner Region

[Zu den Behörden ...](#)

Amtswege online

[Formular ...](#)

Posteingang

[Mails von GMX \(2 neue\)](#)
[Mails von help.gv.at \(1 neue\)](#)
[Zustellstücke \(1 neues\)](#)

Erinnerungsservice

Ihr [Pass](#) läuft am 2.3.2008 ab.
Ab 30.3. ist die [Arbeitnehmer-
veranlagung 2007](#) möglich.
[Eintragen einer neuen Erinnerung](#)

Personalisiertes Portal für Unternehmer

Das Unternehmensportal

[Startseite](#) [Hilfe](#)
[Deutsch](#)


Elektronische Verwaltung
Informationen & Services für Unternehmen

[Neuling](#) [Experte](#) [Mein Unternehmen.gv](#)
[Behörden](#) [Formulare](#) [Verfahren](#) [Begriffslexikon](#)


[Erweiterte Suche](#)

Themen

- [Unternehmen gründen](#)
- [Steuern und Finanzen](#)
- [Mitarbeiter/innen beschäftigen](#)
- [Gesundheit & Sicherheit](#)
- [Umwelt](#)
- [Außenwirtschaft](#)
- [Geistiges Eigentum](#)
- [E-Business](#)
- [Förderungen](#)
- [Übernahme & Auflösung](#)
- [Statistische Meldungen](#)

Login

 [FinanzOnline](#) [Bürgerkarte](#)

[» Neu registrieren](#)
[» Pin vergessen](#)

**Informationen abfragen.
Behördenwege online durchführen.**

- » Steuern- und Abgaben Online-Service
- » An-/Abmeldung von Mitarbeiter/innen
- » Gründungsberatung für Unternehmer
- » Gewerbeanmeldung

Veranstaltungen [Alle anzeigen »](#)

- 19.07.2009
» Kampfansage an die Krise
- 17.07.2009
» Infos zum Budget 2009/2010
- 17.08.2009
» Umwelt- und Verschrottungsprämie

Österreichisches
E-Government
Gütesiegel

Über Unternehmen.gv.at

Donec laoreet, lorem euismod egestas lobortis, ante justo ultricies urna, a gravida nisl felis eget dolor. Pellentesque ligula nisl, pretium quis semper vitae, laoreet ac arcu. Donec a libero

[Lesen Sie mehr »](#)

Hilfe

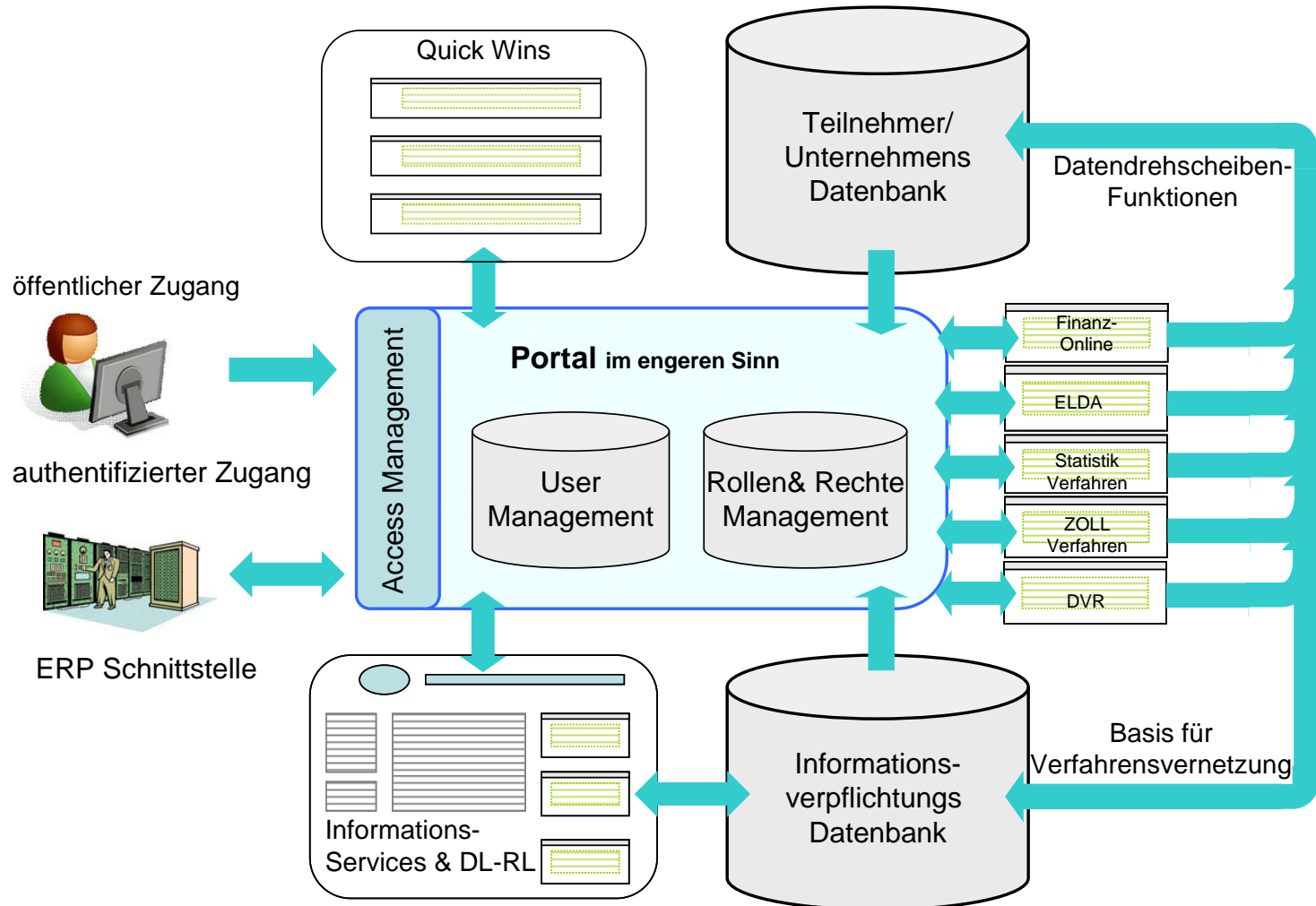
- » FAQs
- » Anträge
- » Mitarbeiteranmeldung
- » Lexikon

News

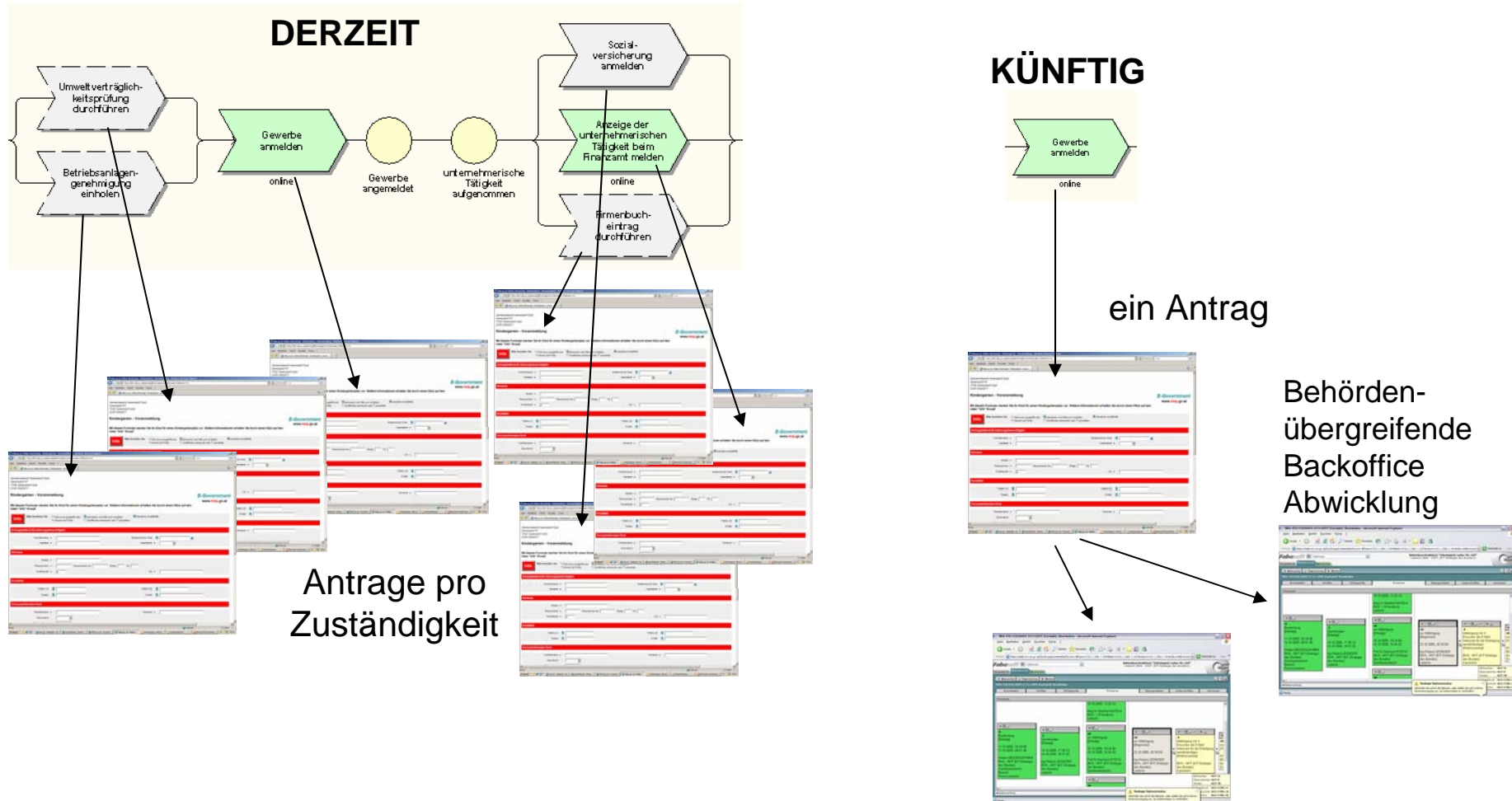
[Alle News anzeigen »](#)

- 19.06.2009
» Verschrottungs- bzw. Ökoprämie für den Fahrzeugtausch
- 17.06.2009
» Neuerungen im Jahr 2009 und neues Thema im Jugendbereich

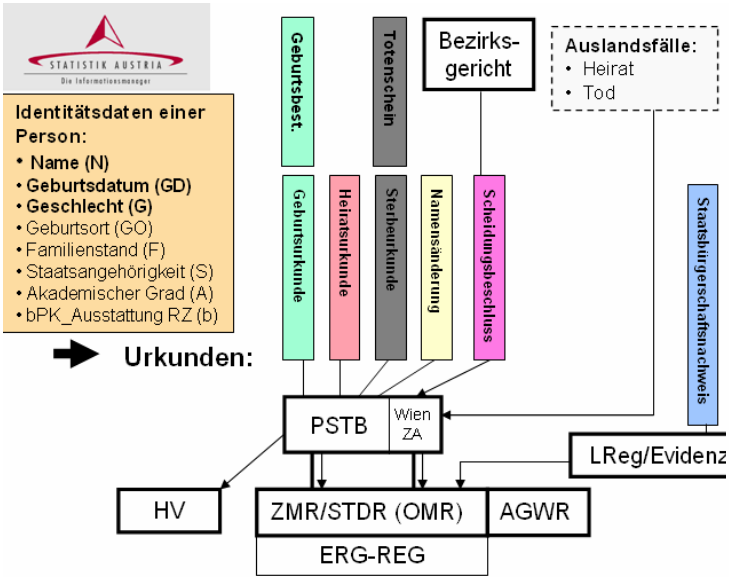
Unternehmensportal ein Projekt von BMF und BKA



Das Ziel muss es aber immer sein One-Stop Verfahren und am besten NO-Stop Verfahren



Wir haben im Backoffice viel erreicht, aber nach wie vor haben wir große Lücken zB: PERSONENSTAND



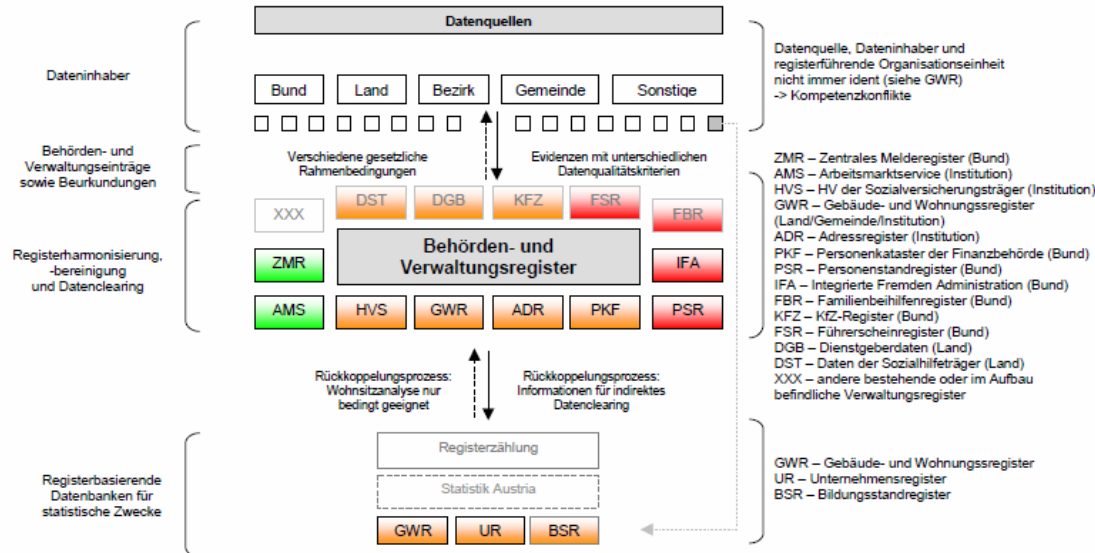
➔ (Verwaltungs)Register:

- ZMR (N, GD, G, GO, F, S, A, b)
- HV (N, GD, G, F, S, b)
- AMS (N, GD, G, F, b)
- Schule (N, GD, G, S, b)
- Universität (N, GD, G, S, A, b)
- Kfz-Register (N, GD, G, S, b)
- Personenkataster der Finanzbehörde (N, GD, G, F, b)
- Familienbeihilferegister (N, GD, G, F, S, b)
- Sozialhilfe der Länder (N, GD, G, b)
- Dienstgeberdaten (B, L, G) (N, GD, G, F, GO, S, A, b)

➔ Ausweise:

	Bürgercard	Reisepass	Personal-ausweis	Führer-schein	Waffen-schein	Behin-auswe
Standardfall: Urkunden						
Ausstellende Behörde:	STZRB	BH/MA	BH/MA	BH/MA	Polizei	Bundes-

Abk.: PSTB = Personenstandsbehörde/Standesamt; ZMR = Zentrales Melderegister; STDR = Melderegister; ERG-REG= Ergänzungsregister; AGWR = Adress-, Gebäude- und Wohnung; der Sozialversicherungsträger; Wien ZA = StA Wien – Zentrale Agenden (MA 35); STZRB =



Daher Schwerpunkte konzentrieren auf

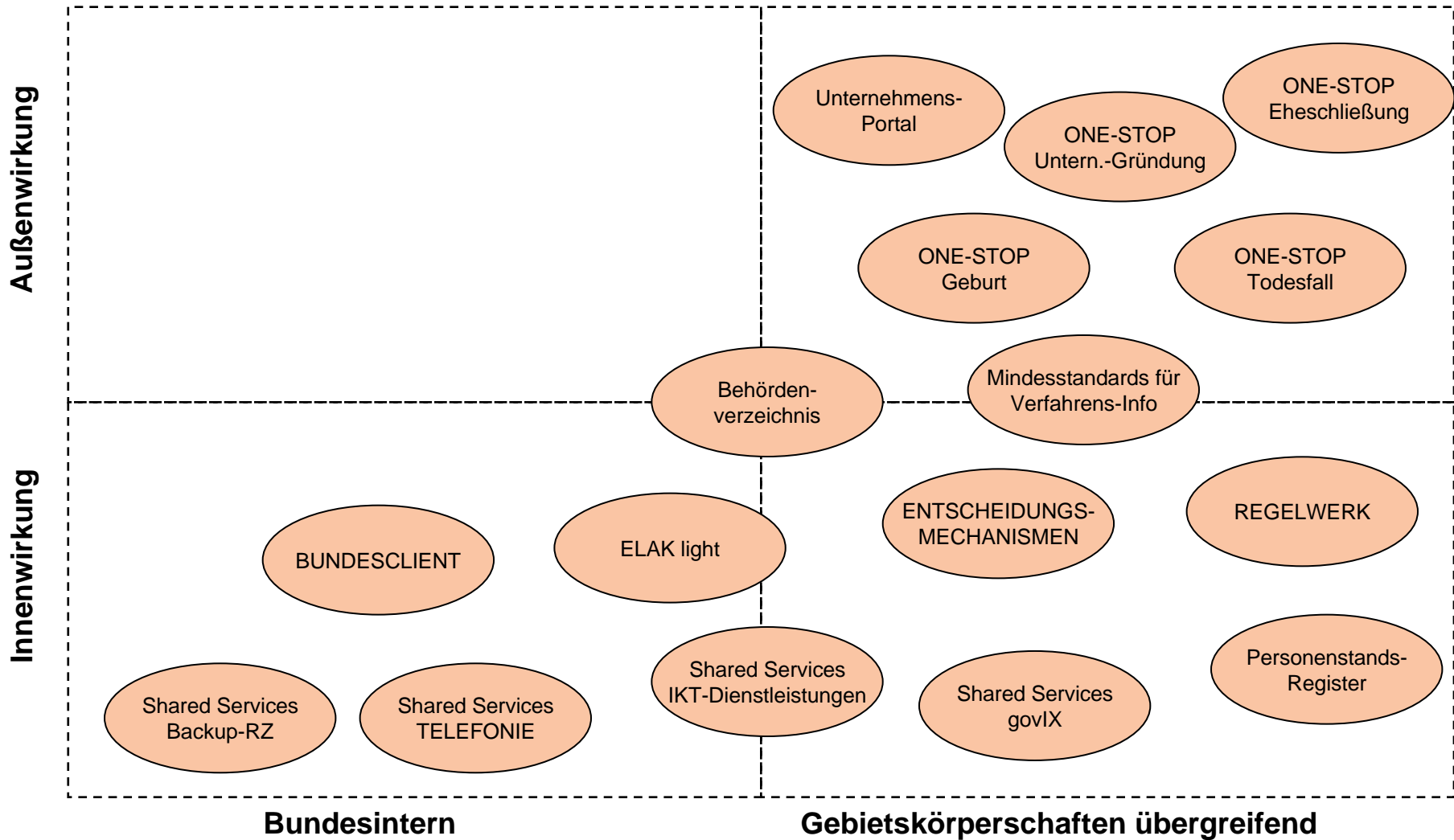
- BürgerInnen und Unternehmer im Servicefokus
 - Services ohne Verwaltungsgrenzen
 - Angebot zielgerichtet
 - Vorhandenes nicht nochmals abverlangen
 - hin zum One-Stop mit dem Ziel no-Stop
- gebietskörperschaften-übergreifende Zusammenarbeit stärken
 - gemeinsame Entwicklung von IKT-Lösungen
 - Registereinheitsvaluierung
- Optimierung im Backoffice
 - Prozesse
 - Informationsbasen
- Optimierung der IKT-Infrastruktur für eine effiziente Nutzung von Ressourcen und der Vernetzung und Standardisierung

Daher: 10 Prioritäten aus der Initiative Verwaltung neu Beschlossen im Ministerrat vom 15. September 2009

- Framework für einen Bundesclient
- Shared Services (Telefonie, Backup-RZ, govIX, IKT-Dienstleistungen)
- Regelwerk für die Nutzung gemeinsamer IKT-Anwendungen (Entwicklungs- und Kostenmodelle)
- Schaffung und Stärkung gebietskörperübergreifender Entscheidungsmechanismen
- Umsetzung elektronische Prozesse auch bei nachgeordneten Dienststellen (ELAK light)
- One-Stop Verfahren (Lebenssituation: Geburt, Heirat, Todesfall und Unternehmensgründung)
- Schaffung eines zentralen Personenstandsregisters
- Umfassendes Behördenverzeichnis
- Mindeststandards für Informationsangebote für BürgerInnen und Wirtschaft
- Unternehmensserviceportal

Projektportfolio

Die Prioritäten und ihre Wirkung



Was ist aber die Vision? die sogenannte Verwaltung 2020 bzw. E-Government 2020 (1)

- Die **Herausforderungen** für die Verwaltung bzw. die Regierungen werden immer größer werden.
- **Grenzüberschreitende Aufgabenstellungen**,
 - sei es behördenübergreifende Zusammenarbeit oder
 - sei es Services für BürgerInnen und Unternehmer grenzüberschreitend anzubieten

wird eine Standortfrage werden.

Alleine die regionale Fokussierung wird zu wenig sein.

Was ist aber die Vision? die sogenannte Verwaltung 2020 bzw. E-Government 2020 (2)

- Die Entwicklungen wie
 - älter werdende Menschen,
 - eine beschleunigte Globalisierung,
 - größerer Bedarf nach Berücksichtigung von Umweltbelange,
 - Absicherung der sozialen Notwendigkeiten,
 - fortschreitende Technologie,
 - rasche Reaktion auf wirtschaftliche Veränderungen und Zusammenhängewerden das Handeln in der Verwaltung stark beeinflussen und mehr Veränderungsbereitschaft abverlangen als dies heute der Fall ist.
- Nur eine Optimierung und Effizienzsteigerung wird **zu wenig** sein, wie sich die Wirtschaft rasch an neue Situationen im Markt anpassen muss, wird sich die Verwaltung auch rascher den Veränderungen stellen müssen.

Herausforderungen Verwaltung 2020 – E-Government 2020

- Verwaltung muss auf Veränderungen schnell reagieren können
- Verwaltung muss in der Lage sein, schnell negative Entwicklungen umzukehren (einfache Unternehmensgründung, Förderabwicklungen, usw.) – Basis Kennzahlen zur Steuerung
- Verwaltung muss interne Aufgaben mit größter Effizienz abwickeln
- Verwaltung muss Innovation leben
- Verwaltung muss Stabilität und Flexibilität darstellen

**smartes E-Government
ist die Antwort ;-)**



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit